



München, 28.4.18

An die Landeshauptstadt München

Antrag

Das Planungsreferat wird gebeten, einen kurzen Fortschrittsbericht zur Umsetzung des „Sauba Sog I“ Bürgerbegehrens beziehungsweise des daraus resultierenden Stadtratsentscheides zu geben.

Die Antwort soll sich bitte auf konkrete Zahlen konzentrieren. Die verschiedenen Ansätze und Grundsatzbeschlüsse sind bekannt, nun geht es um die Frage, ob auch meßbare Erfolge erzielt werden.

Zur Erinnerung der BA-Beschluss dazu von Februar 2017:

Die Ziele des Bürgerbegehrens „Sauba Sog I“ sollen auch in Au-Haidhausen anteilig umgesetzt werden. Die Reduktion um 50% in sieben Jahren soll durch jährliche Reduktionen um 7% erreicht werden. Die Maßnahmen, die sich dazu anbieten sind:

- *Förderung des ÖPNV*
- *Einsatz von Elektrobussen*
- *Förderung der Nahmobilität zu Fuß und mit dem Fahrrad*
- *Elektroladesäulen*

Das Referat für Gesundheit und Umwelt soll einen jährlichen Fortschrittsbericht erstellen.

Der vom Stadtrat übernommene Text des Bürgerbegehrens lautet:

»Sind Sie dafür, dass aus Gründen der Luftreinhaltung mindestens 80 Prozent des Verkehrs auf Münchner Stadtgebiet bis zum Jahr 2025 durch abgasfreie Kraftfahrzeuge, den öffentlichen Personennahverkehr sowie Fuß- und Radverkehr zurückgelegt werden sollen und die Landeshauptstadt München verpflichtet wird, für diese Verkehrswende schnellstmöglich Maßnahmen zu ergreifen sowie jährlich über deren Fortschritt zu berichten?«

Begründung

Dieser erste Fortschrittsbericht wird zeigen, wie anspruchsvoll die Aufgabe ist. Man wird nicht zum Ziel kommen wenn man auf dramatische Fortschritte kurz vor Ablauf der sieben Jahre hofft oder abwartet, bis das Problem von Berlin aus gelöst wird.

Initiative: Ullrich Martini

Fraktionssprecher: Manfred Simpson